



Presseinformation

Nr. 056/2005

Kiel, Donnerstag, 17. Februar 2005

Innen/Polizei/Kriminalstatistik

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, *MdL*

Joachim Behm, *MdL*

Günther Hildebrand, *MdL*

Veronika Kolb, *MdL*

Wolfgang Kubicki: „Tschüss, Klaus Buß!“

Zur heutigen Veröffentlichung der Kriminalstatistik durch den Landesinnenminister Klaus Buß, erklärte der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Wolfgang Kubicki**:

„Wir danken dem Innenminister, dass er mit seiner Abschiedsbilanz den Bürgerinnen und Bürgern wieder einmal deutlich gemacht hat, dass Schleswig-Holstein trotz rückläufiger Zahlen bei den Straftaten in der Aufklärungsquote weiter unter dem Bundesdurchschnitt liegt. Dass er der Opposition noch kurz vor der Wahl eine entsprechende Steilvorlage liefert, hätten wir zwar nicht erwartet, nehmen es aber dankbar zur Kenntnis. Dass wir immer noch unter dem Bundesdurchschnitt liegen, hat allerdings nichts mit dem Engagement der Polizeibeamtinnen und –beamten zu tun, die trotz Einkommenseinbußen und Beförderungsstau immer noch eine hervorragende Arbeit abliefern“, sagte Kubicki.

„Wir danken dem Minister darüber hinaus für seine geleistete Arbeit. Wir waren mit ihm nicht immer einer Meinung in Fragen der inneren Sicherheit, dennoch hat er kurz vor seinem Ausscheiden auch den Respekt der Opposition verdient. Wir werden nach dem 20. Februar dann die Geschäfte übernehmen, die Polizei personell besser ausstatten und dafür sorgen, dass sie damit die Möglichkeit erhält, in Zukunft noch mehr Verbrechen aufzuklären“, so Kubicki abschließend.

www.fdp-sh.de